

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Stand 13.06.2025)

Finanzmarktteilnehmer

Provinzial Lebensversicherung Hannover [529900V3S78AYDH8PY06]

Zusammenfassung

Die Provinzial Lebensversicherung Hannover berücksichtigt seit dem 1. August 2022 wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die nachfolgende Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Um wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf ein Minimum zu reduzieren oder möglichst zu vermeiden, haben wir im gesamten Berichtszeitraum Unternehmen ausgeschlossen, die in die Herstellung oder den Vertrieb von umstrittenen Waffen verstrickt sind. Darüber hinaus orientieren wir uns an der OECD Richtlinie für multinationale Unternehmen und insbesondere an dem weltweiten Rahmenwerk des UN Global Compacts. Unternehmen, die gegen den UN Global Compact oder die OECD Richtlinie für multinationale Unternehmen verstoßen, haben wir seit dem 1. August 2022 in Investitionsentscheidungen nahezu vollständig ausgeschlossen. In Bezug auf unsere Investments in Immobilien berücksichtigen wir ebenfalls mögliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. So stehen unsere Immobilien nicht im Zusammenhang mit der Gewinnung, Lagerung, Herstellung oder dem Transport von fossilen Brennstoffen. Außerdem berücksichtigen wir seit dem 1. August 2022 die Energieeffizienz unserer Immobilien und prüfen diese auch speziell vor dem Erwerb neuer Immobilien. Zum Einen haben wir eine verbesserte und transparentere Datenbasis unseres Bestands. Zum Anderen hat sich die Berechnungslogik unseres Datenanbieters geändert. Da dort zusätzlich die Datengrundlage kontinuierlich erweitert wird, können sich ebenfalls andere Werte ergeben. Diese Aspekte erschweren eine direkte Vergleichbarkeit der Zahlen.

Provinzial Lebensversicherung Hannover
Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Stand 31.12.2024)

Letzte Aktualisierung: 13.06.2025
 * Auf Basis der Berechnungsmethodik des Jahres 2023

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren								
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022*]	Auswirkungen [2022 testiert]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope 1 - Treibhausgasemissionen	72.404,92 tCO2e Abdeckungsgrad: 87,54 %	79.329,82 tCO2e Abdeckungsgrad: 75,89 %	87.981,08 tCO2e Abdeckungsgrad: 68,14 %	455,92 tCO2e Abdeckungsgrad: 55,71 %	Summe der finanzierten Anteile an Treibhausgasemissionen im jeweiligen Scope in Tonnen CO2 pro 1 Mio. EUR Investitionen. Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 75,89 %.	Ziel der Provinzial Lebensversicherung Hannover ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf Netto Null zu reduzieren. Es wird angestrebt, bei den relevantesten Treibhausgasemittenten im Portfolio Engagement zu betreiben.
		Scope 2 - Treibhausgasemissionen	17.298,73 tCO2e Abdeckungsgrad: 87,54 %	18.019,35 tCO2e Abdeckungsgrad: 75,89 %	20.980,45 tCO2e Abdeckungsgrad: 68,14 %	217,54 tCO2e Abdeckungsgrad: 55,71 %		
		Scope 3 - Treibhausgasemissionen	1.121.613,38 tCO2e Abdeckungsgrad: 87,54 %	973.612,25 tCO2e Abdeckungsgrad: 75,89 %	880.946,87 tCO2e Abdeckungsgrad: 68,14 %	42.465,22 tCO2e Abdeckungsgrad: 55,71 %		
		Treibhausgasemissionen insgesamt	1.211.317,02 tCO2e Abdeckungsgrad: 87,54 %	1.070.961,43 tCO2e Abdeckungsgrad: 75,89 %	989.908,40 tCO2e Abdeckungsgrad: 68,14 %	43.138,68 tCO2e Abdeckungsgrad: 55,71 %		
	2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	405,84 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 87,54 %	336,39 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 75,89 %	275,86 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 75,89 %	35,51 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 55,71 %	Treibhausgasemissionen insgesamt pro 1 Mio. Euro Investitionen	Ziel der Provinzial Lebensversicherung Hannover ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf Netto Null zu reduzieren.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1.155,88 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 88,09 %	1.113,69 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 81,79 %	641,31 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 81,79 %	380,13 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 56,83 %	Durchschnittliche CO2 Emissionen, die von den investierten Unternehmen pro 1 Millionen Euro Umsatz freigesetzt werden	Ziel der Provinzial Lebensversicherung Hannover ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf Netto Null zu reduzieren.
Treibhausgasemissionen	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,64 % Abdeckungsgrad: 91,18 %	5,14 % Abdeckungsgrad: 85,24 %	4,44 % Abdeckungsgrad: 85,24 %	0,08 % Abdeckungsgrad: 88,40 %	In den vergangenen Jahren wurden klimabezogene Ausschlusskriterien für Unternehmen aus der Kohle und Ölsandindustrie eingeführt. Ausgeschlossen werden zudem auch Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit dem Verfahren des Hochvolumen-Frackings generieren. Kohle oder in den Ausbau der Kohleverstromung involviert sind.	Ziel der Provinzial Lebensversicherung Hannover ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf Netto Null zu reduzieren.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	27,90 % Abdeckungsgrad: 50,37 %	26,57 % Abdeckungsgrad: 44,66 %	n/a	n/a	Aufgrund einer geänderten Datenbasis liegen für 2023 aussagekräftige Daten vor.	
		Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	1,22 % Abdeckungsgrad: 88,11 %	1,17 % Abdeckungsgrad: 82,65 %	1,10 % Abdeckungsgrad: 82,65 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 84,04 %		Die Provinzial Lebensversicherung Hannover investiert grundsätzlich nicht mehr in Unternehmen, deren Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 30 Prozent auf Kohle basiert. Darüber hinaus wurde dieses Ausschlusskriterium um Ölsande erweitert. Ausgeschlossen werden zudem auch Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit dem Verfahren des Hochvolumen-Frackings generieren.

Provinzial Lebensversicherung Hannover
Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Stand 31.12.2024)

Letzte Aktualisierung: 13.06.2025
 * Auf Basis der Berechnungsmethodik des Jahres 2023

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren							
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022*]	Auswirkungen [2022 testiert]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren				0,00 % Abdeckungsgrad: 0,84 %	Aufgrund einer geänderten Datenbasis und aussagekräftigeren Darstellung vom Datenanbieter liegen für 2023 nach Sektoren unterteilt Daten vor.	
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 99,86 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 70,01 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 71,39 %	n/a		
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,01 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 47,18 %	0,04 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 51,88 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 11,94 %	n/a		
	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	206,41 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 83,27 %	0,09 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 84,29 %	0,02 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 70,75 %	n/a		
	Energieversorgung	0,03 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 48,10 %	0,02 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 44,10 %	0,02 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 46,75 %	n/a		
	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 99,91 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 99,94 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 98,33 %	n/a		
	Baugewerbe/Bau	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 71,26 %	0,01 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 58,86 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 39,93 %	n/a		
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 78,61 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 74,34 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 70,04 %	n/a		
	Verkehr und Lagerei	0,01 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 59,56 %	0,01 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 56,33 %	7,45 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 57,30 %	n/a		
	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,07 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 72,63 %	0,03 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 69,91 %	0,00 GWh / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 12,01 %	n/a		
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftigen Biodiversitäten auswirken	Anteil der Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken 0,05 % Abdeckungsgrad: 91,17 %	0,01 % Abdeckungsgrad: 85,29 %	0,05 % Abdeckungsgrad: 78,02 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 87,21 %		
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt 0,00 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 15,14 %	0,00 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 16,02 %	0,00 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 21,61 %	0,00 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 0,17 %	Für 2023 liegen aussagekräftigere Daten vor, der Emissionswert liegt weiterhin bei 0,00 Tonnen CO ₂ pro 1 Mio. EUR.	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt 1,00 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 64,17 %	0,97 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 64,65 %	6,53 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 46,87 %	6,22 tCO ₂ e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 0,34 %	Wir schließen Unternehmen aus, die 5 % oder mehr ihres Umsatzes mit der Produktion (Uranabbau und -anreicherung), dem Verkauf oder der dem Handel von Atomenergie oder Kernkomponenten von Atomkraftwerken generieren	

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Stand 31.12.2024)

Letzte Aktualisierung: 13.06.2025

* Auf Basis der Berechnungsmethodik des Jahres 2023

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022*]	Auswirkungen [2022 testiert]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC- Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,28 % Abdeckungsgrad: 91,17 %	0,08 % Abdeckungsgrad: 85,29 %	0,43 % Abdeckungsgrad: 78,02 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 87,21 %	Unternehmen, die gegen den UN Global Compact oder die OECD Richtlinie für multinationale Unternehmen verstoßen, schließen wir seit dem 1. August 2022 bei Investitionsentscheidungen aus.	Um wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu reduzieren, definieren wir Unternehmen, die gegen den UN Global Compact oder die OECD Richtlinie für multinationale Unternehmen verstoßen, als nicht nachhaltig und schließen diese in Investitionsentscheidungen aus.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	16,89 % Abdeckungsgrad: 78,37 %	20,85 % Abdeckungsgrad: 72,70 %	11,87 % Abdeckungsgrad: 72,70 %	1,00 % Abdeckungsgrad: 83,09 %	Siehe PAI 10	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	0,85 % Abdeckungsgrad: 7,16 %	0,86 % Abdeckungsgrad: 6,09 %	0,59 % Abdeckungsgrad: 4,27 %	24,57 % Abdeckungsgrad: 3,37 %	Aufgrund der aktuell noch nicht vollständigen und qualitativ ausreichenden Datenverfügbarkeit ist die Coverage relativ gering.	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	16,47 % Abdeckungsgrad: 46,25 %	14,08 % Abdeckungsgrad: 39,58 %	11,45 % Abdeckungsgrad: 33,33 %	59,82 % Abdeckungsgrad: 10,35 %		
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 % Abdeckungsgrad: 91,45 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 85,43 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 78,65 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 89,32 %	Unternehmen, die durch die Produktion und Vertrieb von umstrittenen Waffen einen Umsatz generieren, schließen wir in Investitionsentscheidungen aus. Dadurch konnten wir im Berichtszeitraum derartige negative Auswirkungen vermeiden.	Die Produktion und der Vertrieb von umstrittenen Waffen stellen für uns in Investitionsentscheidungen Ausschlusskriterien dar, an denen wir im nächsten Berichtszeitraum weiter festhalten werden. Folglich ist zukünftig keine wesentliche Verschlechterung zu erwarten. Unsere Auswirkungen bzw. unser Engagement in umstrittenen Waffen werden wir dennoch fortlaufend überwachen und messen.
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	114,43 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 42,39 %	148,19 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 42,85 %	144,15 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 40,36 %	164,96 tCO2e / 1 Mio. EUR Abdeckungsgrad: 85,98 %		Ziel der Provinzial Lebensversicherung Hannover ist es, bis 2050 die CO2-Emissionen ihres gesamten Anlageportfolios auf Netto Null zu reduzieren.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationale Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	15,97 % Abdeckungsgrad: 42,49 %	12,74 % Abdeckungsgrad: 42,85 %	14,31 % Abdeckungsgrad: 40,36 %	0,17 % Abdeckungsgrad: 86,34 %		Für die Assetklasse der Staatsanleihen verwenden wir ein umfassendes Scoringmodell, das Staaten weltweit hinsichtlich einer Vielzahl von ESG-Kriterien bewertet. Durch die Anwendung eines Mindestnachhaltigkeitsrating gewährleisten wir auch in den nächsten Berichtszeiträumen, dass die sozialen Risiken berücksichtigt werden.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien							
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00 % Abdeckungsgrad: 100,00 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 100,00 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 100,00 %	Ein Engagement in fossilen Brennstoffen durch Investitionen in Immobilien schließen wir vollständig aus. Diese Nulltoleranz gilt sowohl für die von uns direkt gehaltenen Immobilien als auch für Immobilien, die sich in unseren Immobilienfonds befinden.	In Anbetracht unserer strikten Nulltoleranz ist eine Verschlechterung per se nicht möglich. Unsere Auswirkungen bzw. unser Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien werden wir dennoch fortlaufend überwachen und messen.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	35,50 % Abdeckungsgrad: 100,00 %	36,24 % Abdeckungsgrad: 99,85 %	34,56 % Abdeckungsgrad: 96,88 %	Immobilien, die sich bereits seit längerem im Bestand befinden, weisen tendenziell ökologische Merkmale auf, die noch nicht den neusten Energieeffizienzanforderungen entsprechen.	Bei Bestandsimmobilien, die noch nicht den neusten Energieeffizienzanforderungen entsprechen, werden unter Abwägung wirtschaftlicher Aspekte angemessene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Vor dem Erwerb neuer Immobilien wird im Rahmen einer technischen Sorgfaltsprüfung die Energieeffizienz des Objekts bewertet und im weiteren Prozess berücksichtigt. Unsere Immobilien im Fondsbestand weisen gezielt ökologische und soziale Merkmale auf und unterliegen Grenzwerten, um mögliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu reduzieren.

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022*]	Auswirkungen [2022 testiert]	Erläuterungen	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	57,18 % Abdeckungsgrad: 91,45 %	54,72 % Abdeckungsgrad: 85,43 %	42,78 % Abdeckungsgrad: 78,65 %	44,86 % Abdeckungsgrad: 51,95 %		Klimastrategie ist als ein Engagementschwerpunkt mit dem Serviceprovider, der Deka Investment, für seit 2022 abgestimmt worden. Dieser Schwerpunkt wird in den Folgejahren fortgeführt. Dadurch soll der Anteil von Unternehmen mit einer Klimastrategie in unseren Anlagen erhöht und die Erreichung der Klimaziele unterstützt werden.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Bekämpfung von Korruption und Bestechung	16. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen Unzulänglichkeiten bei der Ahndung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt werden	0,01 % Abdeckungsgrad: 91,17 %	0,05 % Abdeckungsgrad: 85,29 %	0,04 % Abdeckungsgrad: 78,02 %	0,00 % Abdeckungsgrad: 87,21 %		Wir schließen Unternehmen und Kreditinstitute aus, die Korruption und Bestechung betrieben haben.
--	--	--	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	--	---

Historischer Vergleich

Für den historischen Vergleich verweisen wir auf die oben ermittelten Zahlen für die Jahre 2022 bis 2024. Etwaige Detailveränderungen der jeweiligen PAI-Kennzahlen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Feldern.
Die Spalte 2022 bezieht sich auf die ursprünglich vom Wirtschaftsprüfer testierten Daten während sich die Spalte 2022* auf die Werte bezieht, die mit einer aktualisierten und auch in den folgenden Jahren verwendeten Berechnungslogik ermittelt wurden.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Um unseren nachhaltigkeitspezifischen Anlagekriterien gerecht zu werden, wurde im Kapitalanlagebereich ein Nachhaltigkeitsgremium einberufen. Dieses stellt in seinen regelmäßigen Tagungen die ordnungsgemäße Umsetzung sowie adäquate Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsrichtlinie für die Kapitalanlage des VGH Verbunds sicher. Die vom Nachhaltigkeitsgremium entwickelten Empfehlungen werden anschließend im Investmentgremium und Risikoausschuss beraten und verabschiedet. Dadurch ist der Vorstand in die fortlaufende Optimierung unseres Konzepts der nachhaltigen Kapitalanlage und in die damit verbundenen Entscheidungsprozesse dauerhaft eingebunden.

So wurde am 8. Februar 2022 vom Vorstand entschieden, ab dem 1. August 2022 vier wichtige Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen und mit festgelegten Grenzwerten als verbindliche Elemente in der Anlagestrategie zu verankern (weiterführende Informationen finden Sie auch unter folgendem [Link](#)). Als wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden Verstöße von Unternehmen gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen, Engagement von Unternehmen in umstrittene Waffen, Engagement in fossile Brennstoffe durch Investitionen in Immobilien und Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz identifiziert. Diese Entscheidung basierte zum einen auf Grundlage des unumkehrbaren Schadenpotenzials möglicher nachteiliger Auswirkungen. Zum anderen erfolgte sie in Anlehnung an das VGH Zielbild Nachhaltigkeit, in dem u.a. ein Schwerpunkt auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung gelegt wird. Infolgedessen und um ESG-Belangen ganzheitlich Rechnung zu tragen, berücksichtigen wir in Investitionsentscheidungen mögliche nachteilige Auswirkungen von Unternehmen, die gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen verstoßen. Außerdem schließen wir aus moralischen Gründen sowie insbesondere des unumkehrbaren negativen Schadenpotenzials Unternehmen aus, die in die Herstellung oder den Vertrieb von umstrittenen Waffen verstrickt sind. Folglich beachten wir in Investitionsentscheidungen den Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen durch ein Engagement in umstrittene Waffen. In der Assetklasse der Immobilien bedenken wir vor dem Hintergrund der langfristig angestrebten Klimaneutralität in der Kapitalanlage das Engagement in fossile Brennstoffe durch Investitionen in Immobilien. Darüber hinaus geht folgerichtig eine Beachtung des Nachhaltigkeitsindikators des Engagements in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz einher. Letztlich werden diese nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren als besonders relevant erachtet und in Investitionsentscheidungen gezielt berücksichtigt. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit und praktischen Anwendbarkeit werden mittelfristig Methoden entwickelt, wie eine gezielte Berücksichtigung weiterer Nachhaltigkeitsindikatoren nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgen kann. Damit können wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung fördern sowie einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Weltwirtschaft zum Nutzen der Menschen leisten. Obendrein lassen sich mögliche (transitorische) Risiken vorbeugen.

Für die Analyse möglicher nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beziehen wir Daten von einem spezialisierten ESG-Datenanbieter (ISS ESG). Dadurch kann weitestgehend ein sehr hoher Abdeckungsgrad der berechneten potenziellen nachteiligen Auswirkungen erzielt werden. Folglich erübrigt sich für viele Nachhaltigkeitsindikatoren eine zusätzliche Hochrechnung, weil sie keinen signifikanten Informationsanstieg erwarten ließe. Vor dem Hintergrund des hohen Abdeckungsgrads sowie dem gezielten Ausschluss von Investitionen, die negative Auswirkungen auf die vier Nachhaltigkeitsfaktoren bewirken würden, ist die Wahrscheinlichkeit von wesentlichen nachteiligen Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gering. Bei den Nachhaltigkeitsindikatoren, für die nur begrenzt Daten zur Verfügung stehen (geringer Abdeckungsgrad an ESG-Daten), erfolgt ebenfalls keine zusätzliche Hochrechnung. Dies ist damit zu begründen, dass diese Nachhaltigkeitsindikatoren zum aktuellen Zeitpunkt keine Steuerungsrelevanz für Investitionsentscheidungen haben.

Zur Bewertung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren analysieren ESG-Datenanbieter das ESG-Profil von Emittenten und beziehen dabei insbesondere veröffentlichte Berichte der Emittenten ein. Jedoch werden einige ESG-Informationen, wie beispielsweise Wasseremissionen oder

Gefahrenabfall, von Emittenten aktuell noch nicht veröffentlicht. Deshalb schätzen ESG-Datenanbieter diese Daten zum aktuellen Zeitpunkt bestmöglich. Hieraus können Ungenauigkeiten bzw. Abweichungen zu den realen Auswirkungen resultieren. Im Hinblick auf die zunehmenden branchenübergreifenden Transparenzvorschriften zu ESG-Belangen werden die Schätzwerte jedoch im Zeitverlauf abnehmen und durch die realen, von den Emittenten veröffentlichten Daten, ersetzt.

Die ESG-Merkmale der Kapitalanlagen werden sowohl im Direktbestand als auch im Fondsbestand angewendet. Zur Qualitätssicherung und Einhaltung der beworbenen Merkmale arbeiten wir ebenfalls eng mit unserem externen ESG-Datenanbieter ISS ESG und unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft zusammen. Demzufolge sind wir zeitnah über kontroverse Geschäftsaktivitäten oder -praktiken von Unternehmen und Staaten sowie möglicherweise damit einhergehenden ESG-Ratingveränderungen informiert. Sofern erforderlich, können dadurch kurzfristig entsprechende Handlungsmaßnahmen ergriffen werden, um unsere ESG-Standards sicherzustellen und wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu reduzieren und vorzubeugen. Die erhobenen ESG-Daten werden außerdem quartalsweise in einem internen Nachhaltigkeitsreporting zusammengefasst und dienen als Grundlage zur Überwachung der Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale sowie zur Analyse möglicher Steuerungsimpulse. Darüber hinaus berichtet unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft quartalsweise über ihre durchgeführte Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften. Dadurch können wir die Umsetzung und Entwicklungen unseres Stewardship-Ansatzes sicherstellen.

Mitwirkungspolitik

Wir verstehen uns als aktiven Aktionär und nutzen unsere Aktien-Stimmrechte über unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft, um die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen weiter einzufordern. Darüber hinaus treten wir auch außerhalb von Hauptversammlungen in Gespräche mit Vertretern aus den investierten Unternehmen zu kritischen Themen wie beispielsweise Klimastrategien, Korruptionsbekämpfung oder Arbeitsnormen. Je nach Bedarf und gewünschter Eskalationsintensität kann dies bis hin zu Redebeiträgen auf Hauptversammlungen führen. Dadurch werden ganzheitliche ESG-Belange diskutiert, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie z.B. Verstöße gegen die UN Global Compact Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, vorbeugen. In Abhängigkeit der ESG-spezifischen Fortschritte der investierten Portfoliounternehmen werden die Engagementtätigkeiten im Rahmen unserer Möglichkeiten sowie dieser unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft angepasst. Des Weiteren erhalten wir über unsere Kapitalverwaltungsgesellschaften quartalsweise Berichterstattungen und stehen zudem in regelmäßigem Austausch mit unseren Engagementberatern. Sollte sich hieraus ein Handlungsbedarf ergeben greifen unsere Ausschlusskriterien. Eine kurze Zusammenfassung unserer Mitwirkungspolitik können Sie auf unserer [Website](#) nachlesen.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Der VGH Verbund ist bereits im Jahr 2019 der internationalen Finanzinitiative [Principles for Responsible Investment \(PRI\)](#) der Vereinten Nationen beigetreten, um die Akzeptanz und Umsetzung von Nachhaltigkeitsbelangen in der Finanzindustrie weiter voranzutreiben.

Zur Überwachung und Bewertung der Einhaltung der Grundsätze einer guten Unternehmensführung von den Unternehmen, in die wir im Berichtszeitraum investiert waren, haben wir das weltweite Rahmenwerk des UN Global Compacts herangezogen. Dieses Rahmenwerk bewertet auf Basis von zehn Prinzipien aus den Themenbereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrecht sowie Anti-Korruption, inwiefern ein Unternehmen eine verantwortungsvolle Unternehmensführung vorweist und zu einer nachhaltigen Weltwirtschaft beiträgt. Unternehmen, die gegen den UN Global Compact oder die OECD Richtlinie für multinationale Unternehmen verstoßen, haben wir als nicht nachhaltig definiert. Dadurch haben wir mit dem Nachhaltigkeitsindikator „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen“ mögliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Kontext einer verantwortungsvollen Unternehmensführung berücksichtigt.

Zur Analyse des ESG-Profiles einzelner Emittenten und somit zur Einhaltung der Grundsätze einer guten Unternehmensführung arbeiten wir mit unserem externen ESG-Datenanbieter zusammen. Deren Analysen unterstützen uns dabei, kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken von Emittenten zu identifizieren und zu bewerten. Sie bilden anschließend eine wesentliche Grundlage in unseren Investitionsentscheidungen, indem wir Emittenten ausschließen, die nicht unseren Ansprüchen an Umwelt- und Klimaschutz, die Einhaltung von Menschenrechten oder einer guten Unternehmensführung entsprechen.

Im Hinblick auf emittentenindividuelle Klimadaten, wie beispielsweise den Grad der Ausrichtung von Emittenten auf die Pariser Klimaschutzziele, ist die Datenverfügbarkeit und -qualität zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht im ausreichenden Maße und in der gebotenen Qualität gegeben. Dies erschwert die Verwendung von zukunftsorientierten Klimaszenarien in der Kapitalanlagesteuerung, ebenso wie die Tatsache, dass sich Zielangaben über unterschiedliche Zeiträume erstrecken und Klimaziele von Emittenten nur eingeschränkt validiert werden können. Dennoch möchten wir auch in diesem Themengebiet Fortschritte erzielen und erarbeiten bereits Lösungsansätze zur Berücksichtigung klimaspezifischer Eigenschaften der Emittenten von Kapitalanlagen.

Historischer Vergleich

Für den historischen Vergleich verweisen wir auf die oben ermittelten Zahlen für die Jahre 2022 bis 2024. Etwaige Detailveränderungen der jeweiligen PAI-Kennzahlen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Spalten.

Die Spalte 2022 bezieht sich auf die ursprünglich vom Wirtschaftsprüfer testierten Daten, während sich die Spalte 2022* auf die Werte bezieht, die mit einer aktualisierten und auch seit 2023 verwendeten Berechnungslogik ermittelt wurden.